

06 —

BERNER KMU AWARD 2022

Der Countdown läuft – jetzt online für Ihren Favoriten abstimmen!

11—

GEWERBEKAMMER VOM 15. AUGUST 2022

Gewerbeverband Berner KMU sagt dreimal JA und einmal NEIN!

Aktuell

AUSGABE 09 — 2022



07 —

**Fyrabe-Grill 2022:
Achtung, fertig, Mitglieder werben!**

Das Magazin von

**Berner KMU
PME Bernoises**

Unternehmerinnen und Unternehmer sorgen vor

Wer selbstständig ist, steht eines Tages vor der Frage: Wie weiter mit dem Geschäft, der Nachfolge und der persönlichen Vorsorge? Valiant zeigt Unternehmerinnen und Unternehmern Chancen, Massnahmen und Möglichkeiten, damit sie in jedem Fall gut aufgestellt sind.

Die Architektin, der Bäcker, die Zahnärztin, der Maler oder der Ingenieur: Viele Menschen machen sich selbstständig und gründen eine eigene Firma. So unterschiedlich ihre Branchen und Berufe sind, so individuell sind ihre Bedürfnisse an ihr Finanzleben. Doch eines haben sie gemeinsam: Früher oder später stehen alle am Punkt, an dem sie Entscheidungen für die Zukunft ihrer Firma treffen müssen.

Vorsorge frühzeitig angehen

Plus: Sie wollen auch fürs Alter vorsorgen und streben finanzielle Unabhängigkeit und Sicherheit nach der Pensionierung an. Hier kommt Valiant ins Spiel. Die Bank steht Unternehmerinnen und Unternehmern bei ihrer Finanzplanung zur Seite. „Wichtig ist, dass Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Möglichkeiten kennen und verschiedene Szenarien durchspielen“, weiss Patric Buser, Leiter Finanz- und Steuerplanung bei Valiant, und sagt weiter: „Darum beleuchten wir die finanziellen Auswirkungen einer Nachfolgeplanung im Unternehmen auf die private Vorsorge.“ Ein Beispiel: Seit 30 Jahren führt Kurt W. sein Malergeschäft. Nun setzt er sich mit seiner Pensionierung auseinander, er will in einigen Jahren mit 64 in den Ruhestand. Sein gut etabliertes Geschäft mit sechs Mitarbeitenden möchte er nicht aufgeben, sondern an eine Nachfolgerin, einen Nachfolger verkaufen.

Der Unternehmensnachfolge auf den Zahn fühlen

Er setzt sich mit seiner Vorsorgeexpertin bei Valiant an den Tisch. Gemeinsam nehmen sie die Unternehmensnachfolge unter die Lupe. Kurt W. interessiert, wie eine Firmennachfolge seine persönliche Vorsorge sowie seine künftige Einkommens- und Vermögenssituation beeinflusst. Sie prüfen, wie seine finanzielle Situation vor und nach der Firmennachfolge aussieht und wie sehr seine Vorsorge von einem Verkauf abhängig ist. Sie untersuchen zudem, wie sich eine Übergabe des Geschäfts auf seine Steuern auswirkt. Auch schauen sie verschiedene Nachfolgevarianten



an. Anhand seiner Situation definieren sie Massnahmen und einen Zeitplan, gemäss dem Kurt W. diese umsetzt.

Szenarien durchspielen und Steuern sparen

Kurt W. beschäftigt, ob er seinen gewünschten Lebensstandard nach der Firmenübergabe aufrechterhalten kann und welche Einnahmen er bis dahin erzielen muss. Dazu vergleicht die Vorsorgeexpertin mit ihm mehrere mögliche Szenarien und zeigt die finanziellen und steuerlichen Auswirkungen auf. In der Schweiz gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Vorsorgegelder zu beziehen. Was für Kurt W. am meisten rentiert, rechnet seine Vorsorgeexpertin für ihn aus. Auch schauen sie an, wie er mit der Vorsorge Steuern sparen kann. Sie erörtern, welche Einkäufe sich in die Pensionskasse lohnen und wie er seine Vorsorge optimiert.

Privates und Geschäftliches vernetzen

Valiant berät die Unternehmerinnen und Unternehmer vernetzt. Das heisst, die Fachleute schauen ihre geschäftliche und die private Seite an. So können sie das Geschäfts- und Privatvermögen mit geeigneten Massnahmen optimieren. „Eine solche Beratung zahlt sich auf jeden Fall aus“, so Patric Buser. Denn sie schafft die Grundlage, damit die Unternehmerinnen und Unternehmer für ihre persönliche Nachfolgelösung finanziell richtig entscheiden.

Valiant ist eine unabhängige Schweizer Finanzdienstleisterin und ausschliesslich in der Schweiz tätig. Sie bietet Privatkundinnen und Privatkunden sowie KMU ein umfassendes, einfach verständliches Angebot in allen Finanzfragen. Valiant hat eine Bilanzsumme von 36,5 Milliarden Franken und beschäftigt über 1100 Mitarbeitende – davon 70 Auszubildende.
www.valiant.ch/ich-sorge-vor

valiant

wir sind einfach bank.

Termin vereinbaren:



06

Berner KMU Award 2022 – jetzt online abstimmen!

Der Countdown läuft: Bis Ende September können Sie noch für Ihren Favoriten abstimmen.

Der Gewerbeverband Berner KMU verleiht am 19. Oktober 2022 zum fünften Mal den "Berner KMU Award". Bis Ende September kann per Online-Voting auf unserer Homepage noch für die fünf Nominierten Fritschi AG Swiss Bindings, Kambly AG, Toni Lenz, Matter-Luginbühl AG und René Wanner abgestimmt werden.



07

Achtung, fertig, Mitglieder werben!

Über 80 Mitglieder nahmen bei traumhaftem Sommerwetter am Fyrabe-Grill 2022 teil.

Der traditionelle Anlass mit den Präsidentinnen und Präsidenten sowie Vorstandsmitgliedern von Gewerbevereinen, Landesteil- und Berufsverbänden, fand auch dieses Jahr im Landgasthof Sommerhaus in Burgdorf statt. Im Zentrum standen – neben dem gemütlichen Beisammensein – die Verkehrssanierungen Aarwangen und Emmental, die digitale Dorfstrasse in Adelboden und die Lancierung des neuen Mitgliederwettbewerbs "Berner KMU Trophäe".



11

Gewerbekammersitzung vom 15. August

Das Parlament von Berner KMU fasst für die nationalen Abstimmungen vom 25. September 2022 dreimal die JA- und einmal die NEIN-Parole.

14

Berner KMU-Agenda 2022

Alle Gewerbeausstellungen und Jubiläen in Ihrer Nähe auf einen Blick.



Alles besser oder einfach nur anders?

„Es isch nüm wie früecher, früecher isch aues besser gsi.“
Diesen Spruch kennen wir alle und haben ihn schon x-mal gehört.

Aber was ist eigentlich dran an diesem Satz und ist heute wirklich alles schlechter geworden? Schauen wir doch mal gemeinsam vierzig Jahre zurück: Damals gab es noch keine Handys und Computer waren nur vereinzelt im Einsatz. Sämtliche Pläne wurden von Hand auf dem Reissbrett gezeichnet, Korrekturen waren nur sehr mühsam möglich. Und denken wir nur mal an alle Lasten, die häufig ohne Kran und Stapler herumgeschleppt wurden. Die Arbeitszeiten waren mit durchschnittlich 9,5 bis 10 Stunden am Tag zwar eher länger, dafür konnte man die Freizeit aber uneingeschränkter geniessen, hatte man doch noch den Luxus, nicht 7 auf 7/24 erreichbar zu sein.

Heute haben alle ein Handy und einen Computer. Die Pläne können beliebig abgeändert werden und für die schweren Lasten gibt es Krane und Stapler. Die Handarbeit wurde je nach Branche um ein Vielfaches reduziert. Tönt doch eigentlich ganz gut, wenn nicht sogar besser, oder? Je länger ich aber über meine Beispiele nachdenke, desto mehr bleibt die Erkenntnis, dass es wohl kein besser oder schlechter, sondern einfach nur ein anders gibt. Nur eine Sache ist heute leider nicht einfach nur anders,

sondern deutlich schlechter geworden. Nämlich, dass wir KMU-ler immer mehr Vorschriften aufgebremmt bekommen, die Bürokratie explodiert und die Abgaben ins Unermessliche steigen. Wenn wir das wieder ins Lot bringen wollen, geht das nur, wenn wir alle gemeinsam für unsere KMU-Anliegen eintreten.

Am 25. September können wir über vier wichtige KMU-relevante Vorlagen abstimmen: die Doppelvorlage zur AHV, die Verrechnungssteuerreform und die Massentierhaltungsinitiative. Im Frühjahr 2023 werden voraussichtlich die beiden Verkehrssanierungen "Emmentalwärts" und "Aarwangen" auf der kantonalen Abstimmungsagenda stehen. Ich bitte euch, in eurem beruflichen wie auch privaten Umfeld mobil zu machen, damit wir unsere Ziele gemeinsam umsetzen können.

Ich zähle auf euch, wünsche euch gute Geschäfte und einen sonnigen Herbst!

Ernst Kühni
Präsident Berner KMU

IMPRESSUM

Auflage: 15 024 Exemplare (notariell beglaubigt)
Erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (davon zwei Doppelnummern), ISSN: 2296-8318
Redaktion: Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, nina.zosso@bernerkmu.ch
Werbung/Inserate: Claudio Bonaria, Adveritas GmbH, Grubenstrasse 1, 3123 Belp
Tel. 031 529 29 29, info@adveritas.ch
Druck und Spedition: Jordi AG, Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
Tel. 031 818 01 11, Fax 031 819 38 54, info@jordibelp.ch
Administration/Adressmutation: Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, info@bernerkmu.ch
Papier: Profitop opak 1.1 von Fischer Papier, klimaneutral



Marktplatz

BUCHHALTUNG/TREUHAND

STRÄSSLE FIDUCIA

**Treuhand · Revision · Steuern
· Unternehmensberatung**

Dorfbergstrasse 3 · 3550 Langnau
079 170 95 95
www.straessle-fiducia.ch

IMMOBILIEN

DEYHLE & PARTNER

Unsere Immobiliendienstleistungen: **45** JAHRE

- ✓ Verkauf von Liegenschaften
- ✓ Verwaltung, Bewirtschaftung, Vermietung
- ✓ Verkehrswertgutachten und Marktanalysen
- ✓ Professionelle Steuerberatung

Deyhle & Partner AG www.deyhle.ch
Militärstrasse 5, 3600 Thun info@deyhle.ch

DRUCKLÖSUNGEN

Reinmann
Drucklösungen AG www.reinmann-dl.ch

**Flugplatz 8
3368 Bleienbach
www.reinmann-dl.ch**

KRANKENMOBILIEN

RS Hilfsmittel www.rs-hilfsmittel.ch

Bernstrasse 292 | 3627 Heimberg | 033 438 33 33

SCHLAFEN

TEMPUR
Schlafberatung

RS Gesundheit www.rs-gesundheit.ch

Bernstrasse 295 | 3627 Heimberg | 033 437 33 33

GLASEREI

PROVERIT Glas.

Reparaturservice.
Neuinstallationen.
Ganzglasanlagen.
Sicherheitsglas.
Spiegel.
Glas nach Verlangen.

Proverit AG
Meienfeldweg 18
3052 Zollikofen
F 031 336 86 85, www.proverit.ch
T 031 336 86 86

STORENBAU

ZAUGG STORENBAU
Ihr Spezialist im **Emmental** + Aaretal
Bern und Thun

«Ich bürgе für
beste Qualität und Service!»
Ralf Wenger, Geschäftsführer

Burgdorf & Herbligen | zaugg-storenbau.ch
034 422 01 17 | 031 771 09 90

Ihre Branche fehlt hier?

Wir platzieren Ihr Inserat im Berner KMU Marktplatz!
10x zum Preis von nur CHF 900.–

Telefon 031 529 29 29 oder info@adveritas.ch

HEIZÖL/BENZIN

oeltrans ag

www.oeltrans.ch

Heizöl · Diesel · Benzin
Tankstellen · Transporte
Familie Beeler
Tel. 033 828 68 68

METALLBAU

KREBS

Altes Tor raus, neues rein –
schnell und sauber am gleichen Tag.

Andreas Krebs, Tor- und Metallbau
Lindentalstrasse 5, 3067 Boll
Tel. 031 839 05 62, www.krebs-tore.ch

HORMANN
031 839 05 62

LIECHTI GASTRO AFFAIR

Conny's
FEINKOST

VINOTHEK, DELIKATESSEN, APÉRO

Im Gewölbekeller der
Brasserie Ratskeller in Bern

Der Countdown läuft - Jetzt für Ihren Favoriten abstimmen!

Wer gewinnt den Berner KMU Award 2022? Kann sich nach 2021 wieder eines der drei nominierten Unternehmen durchsetzen oder holt dieses Jahr eine der beiden Einzelpersonen den 5. Berner KMU Award zu sich nach Hause?



Fritschi AG Swiss Bindings
(Stefan Ibach, VR und CEO)
Gewerbeverein Reichenbach



Kambly AG (VR-Präsidentin Dania und CEO Nils Kambly)
Gewerbeverein Trubschachen



Toni Lenz, Ehrenmitglied und ehemaliger Präsident Berner KMU
Gewerbeverein Langnau



Matter-Luginbühl AG
(Oliver Matter)
Gewerbeverein Kallnach



René Wanner, Party service Sense / Metzgerei Wanner
KMU Amt Laupen



Berner KMU AWARD - ONLINE-VOTING

www.bernerkmu.ch/nominationen-2022

Fyrabe-Grill 2022: Achtung, fertig, Mitglie- der werben!

Der traditionelle Anlass mit den Präsidentinnen und Präsidenten sowie Vorstandsmitgliedern von Gewerbevereinen, Landesteil- und Berufsverbänden, fand auch dieses Jahr im Landgasthof Sommerhaus in Burgdorf statt. Im Zentrum standen – neben dem gemütlichen Beisammensein – die Verkehrssanierungen Aarwangen und Emmental, die digitale Dorfstrasse in Adelboden und die Lancierung des neuen Mitgliederwettbewerbs "Berner KMU Trophäe".

Fotos — Andreas Marbot

Text — Nina Zosso

Ernst Kühni, Präsident des Gewerbeverbandes Berner KMU, konnte bei einmal mehr traumhaftem Sommerwetter am Dienstag, 23. August 2022 im Sommerhaus in Burgdorf, über achtzig Mitglieder am Informationsanlass mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein begrüßen. Er betonte bei seiner Begrüssungsrede, wie wichtig in Zukunft die grösstmögliche Solidarität im Gewerbe sei. Berner KMU habe zwar nun mit der erneuten Mitgliedschaft von GastroBern die 21'000er Mitglieder Marke wieder überschritten, dies sei aber kein Grund, sich auf den

Lars Guggisberg, Direktor Berner KMU, stellte die wichtigsten Verbandsgeschäfte vor.



Ernst Kühni, Präsident Berner KMU, führte durch den Informationsanlass und warb für mehr Solidarität unter den Gewerblernen und Gewerblern.

Lorbeer zu ruhen. „Mit Emmentalswärts und Aarwangen kommen für uns KMU-ler am 12. März 2023 voraussichtlich die beiden wichtigsten Vorlagen der Legislature zur Abstimmung. Lasst uns zusammenstehen und gemeinsam für einen starken Wirtschaftsstandort Kanton Bern kämpfen!“

Berner KMU-Direktor Lars Guggisberg stellte die beiden Verkehrssanierungen Emmentalswärts und Aarwangen dann im Detail vor. „Beide Projekte bringen nicht nur der betroffenen Bevölkerung und den ortsansässigen Unternehmen mehr Sicherheit und Lebensqualität, sondern von einem JA profitiert der ganze Kanton Bern. Die betroffene Bevölkerung und die ortsansässigen Unternehmen stehen hinter den beiden Projekten und wünschen sich eine rasche Umsetzung. Es wird von zentraler Bedeutung sein, dass sich auch das Berner Oberland, das Seeland, die Stadt Bern, die Stadt Biel und die Agglomerationen solidarisch mit dem Emmental und dem Oberaargau zeigen.“

Kommunikationsleiterin Nina Zosso präsentierte die "Berner KMU Trophäe". Mit dem neuen Wettbewerb für die Mitgliederwerbung soll die Basis noch weiter ausgebaut und gestärkt werden. „Uns ist bewusst, dass erfolgreiche Mitgliederwerbung mit viel Knochenarbeit verbunden ist. Aus diesem Grund möchten wir euch den Aufwand auch mit dem neuen Wettbewerb versüssen und euren Ehrgeiz etwas anstacheln.“

Kommunikationsleiterin Nina Zosso präsentierte den neuen Mitgliederwettbewerb.



"Berner KMU Trophäe" - Wettbewerb Mitgliederwerbung

Ziel:

Die Gewerbevereine & Berufsverbände (nachfolgend GV & BV genannt) werben so viele neue Aktivmitglieder wie möglich. Wir messen zwei verschiedene Zuwachs-Raten zur Bestimmung der Gewinner.

- Welcher GV / BV hat den grössten absoluten Zuwachs (Anzahl neue Aktivmitglieder); Gewichtung 50%
- Welcher GV / BV hat den grössten prozentualen Zuwachs (Anzahl neue Aktivmitglieder im Verhältnis des Aktivmitgliederbestandes); Gewichtung 50%

Dauer: 15. November 2022 – 15. November 2023

Berechnung:

Start: gemeldeter Aktivmitgliederbestand per 15. November 2022
 Ende: gemeldeter Aktivmitgliederbestand per 15. November 2023
 Als Basis gelten die offiziell gemeldeten Mitgliederzahlen gemäss Mitgliederdatenbank.

Mitgliederdatenbank:

Die Teilnahme an diesem Wettbewerb bedingt, dass die neuen Mitglieder laufend in unserer Datenbank erfasst werden. Die vorgeannten Stichtage sind verbindlich.

Preisgelder:	1. Rang	3'000.-
	2. Rang	1'500.-
	3. Rang	750.-

Verleihung Trophäe:

Die Verleihung der "Berner KMU Trophäe" findet anlässlich der Frühjahrs-DV 2024 statt.

Hilfsmittel:

Der Gewerbeverband Berner KMU stellt folgende Hilfsmittel für die Neumitgliederwerbung zur Verfügung:

- Monatliche Liste der neugegründeten Firmen im Kanton Bern (Versand per E-Mail an die Präsidenten am Anfang jeden Monats).
- Power-Point-Präsentation mit den Vorteilen von Berner KMU (kann auf der Geschäftsstelle angefordert werden).
- Neue Mitgliederbroschüre (können auf der Geschäftsstelle abgeholt oder angefordert werden).
- Kleber "Lokal ichoufe" (können auf der Geschäftsstelle abgeholt oder angefordert werden).



Fritz Künzi, Präsident HGV Adelboden, berichtete mit viel Charme über die Entstehung der Digitalen Dorfstrasse in Adelboden.

Last but not least stellten Fritz Künzi, Präsident HGV Adelboden, und Noé Blancpain, Geschäftsführer Verein "Myni Gmeind" das erfolgreiche Pilotprojekt "Digitale Dorfstrasse Adelboden" vor. Diese bietet hochwertige und ausschliesslich regionale Angebote an und ist mit seinen 25 Geschäften das Zentrum von Gewerbe und Tourismus sowie der Treffpunkt im Dorf. Seit letzten Dezember läuft das Pilotprojekt "Digitale Dorfstrasse", welches vom lokalen Gewerbe – gemeinsam mit "Myni Gmeind" – gestartet wurde. Im Moment bieten 14 Dorfläden einen Teil ihrer regionalen Produkte online an und haben so einen ersten wichtigen Schritt ins digitale Zeitalter gewagt.

Beide betonten unisono, dass es nicht darum gehe, das bestehende Angebot zu konkurrieren, sondern für die Dorfgeschäfte einen Mehrwert zu generieren und das habe in Adelboden – nicht zuletzt auch wegen Corona – bis jetzt sehr gut geklappt.

Beim Bezug haben Gäste und Einheimische die Qual der Wahl: Abholen in der Vogellisi-Genusswelt bis 23 Uhr auch sonntags, Pick-up in 24-Stunden-Abholboxen oder Lieferung an die Haustür. Das ist besonders für Touristen in Ferienwohnungen und Zweitwohnungsbesitzer attraktiv. Aber auch Tagestouristen können so frische regionale Verpflegung für ihren Ski- oder Wandertag unkompliziert vorbestellen und vor Ort beziehen.

Noé Blancpain, Geschäftsführer "Myni Gmeind", war massgeblich an der Lancierung des Pilotprojekts beteiligt.





Marktplatz

RECYCLING



reinhard recycling

Reinhard Recycling AG
Grindlachen 332
3513 Bigenthal

- Eisen- und Metallhandel
- Schrottverwertung
- Rückbau- und Erdarbeiten
- Muldenservice
- Spezialtransporte
- Kranarbeiten
- Elektrokabelaufbereitung
- Kommunal-Recycling
- Mobile Baggerschrottschere

Telefon 031 701 04 30
Telefax 031 701 13 41
www.rere.ch

MALEREI/GIPSEREI

Bernasconi.ch
Boden Decke Wände



MALEN
GIPSEN
BODENBELÄGE
TAPEZIEREN
DECKEN
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00
bern@bernasconi.ch

SCHIENENVELO

Schienvelo fahren «fägt»!

Bogen-, Armbrustschiesen, Platzgen
Teamanlass zur Stärkung des WIR-Gefühls
Catering: attraktive Angebote



fun & games

026 670 73 80
www.schienvelo.ch/buchung

LUGINBÜHL DIENSTLEISTUNGEN



Wir reinigen Ihr Holz eiskalt!

www.eisstrahltechnik.ch

ADVOKATUR

Advokaturbüro
Andreas Imobersteg

Lösungsorientierte Beratung und Vertretung bei Rechtsfragen im Alltag.

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Strassenverkehrsrecht
- Sozialversicherungsrecht (SUVA, IV, Arbeitslosenversicherung usw.)

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

info@advimo.ch • www.advimo.ch • 031 326 86 86

SANITÄR/HEIZUNG/LÜFTUNG



Pulver Haustechnik

Sanitär
Heizung
Lüftung
Solar
24-Service

Ulrich Pulver AG
Gartenstadtstrasse 4 • 3098 Köniz
Telefon 031 380 86 86
Fax 031 380 86 87
www.pulver-haustechnik.ch



JA Verkehrssanierung Aarwangen
JA Verkehrssanierung Burgdorf-Oberburg-Hasle

Das ist mein Schulweg



JETZT MITMACHEN

Berner KMU sagt dreimal JA und einmal NEIN!

Die Bernische Gewerbekammer hat die JA-Parole zu den beiden AHV-Vorlagen beschlossen. Mit einem JA wird die wichtigste Sozialversicherung wieder auf stabilere Beine gestellt und einer Erhöhung der Unternehmenssteuern vorgebeugt. Ebenfalls JA sagt sie zur Verrechnungssteuerreform, welche Mehreinnahmen und Wertschöpfung in der Schweiz anstatt im Ausland schafft. Die deutliche NEIN-Parole zur schädlichen Massentierhaltungsinitiative hat das Parlament von Berner KMU bereits im Januar gefasst.

Fotos — Andreas Marbot
Text — Nina Zosso



sgv@usam
Schweizerischer Gewerbeverband

Lars Guggisberg
Nationalrat SVP/BE

« Kein Risiko bei der AHV.
Nur gesunde Finanzen
gewährleisten sichere Renten.
Ja zur fairen AHV-Revision! »

JA zur
AHV 21
Gemeinsam sichern
wir unsere AHV

Am 25. September stehen mit den beiden AHV-Vorlagen, der Änderung der Verrechnungssteuer und der Massentierhaltungsinitiative gleich vier gewerberelevante Vorlagen auf der Abstimmungsgenda. Die Gewerbekammer von Berner KMU hat die Parolen am 15. August in der Mobilcity in Bern gefasst.

Ein doppeltes JA zu den beiden AHV-Vorlagen

Das Parlament von Berner KMU sagt grossmehrheitlich JA zur Reform, die aus zwei Teilen besteht: Die Änderung am AHV-Gesetz (u.a. Harmonisierung Rentenalter Frau und Mann) steuern rund 661 Mio. CHF pro Jahr bei. Die geringfügige Erhöhung der Mehrwertsteuer bringt hingegen 1,4 Mrd. CHF pro Jahr ein. Die Reform tritt nur dann in Kraft, wenn beide Teile angenommen werden. Berner KMU-Direktor Lars Guggisberg: „Die AHV ist die wichtigste soziale Errungenschaft der Schweiz. Da die Geburten nach der Babyboomer-Generation stark abgenommen haben und die Menschen trotzdem immer länger leben, ist das heutige AHV-System nicht mehr zeitgemäss. Es braucht dringend eine Modernisierung, so dass auch zukünftige Generationen noch davon profitieren können.“



Steuereinnahmen
zurückholen statt
verscheuchen!

JA am 25. September
zur REFORM
der VERRECHNUNGSSTEUER

verrechnungssteuer.ja.ch

JA zur Änderung der Verrechnungssteuer

Ebenfalls grossmehrheitlich JA sagt die Bernische Gewerbekammer zur Verrechnungssteuerrevision. Der Status Quo benachteiligt und schwächt die Schweiz im internationalen Standortwettbewerb erheblich. Die Steuer bewirkt, dass Schweizer Unternehmen sich Geld im Ausland statt in der Schweiz beschaffen.

Diesen Standortnachteil räumt die Reform aus dem Weg und die Schweiz erhält gleich lange Spiesse wie andere Länder.

Für Referent und FDP-Nationalrat Christian Wasserfallen ist denn auch klar: „Heute verschenkt die Schweiz mutwillig Steuer-gelder ans Ausland. Der Bund rechnet innerhalb von fünf Jahren mit jährlich 350 Millionen Franken Mehreinnahmen. Innert zehn Jahren sogar mit 490 Millionen Franken pro Jahr. Die Schweiz profitiert in hohem Masse von dieser Reform. Bund, Kantone und Städte profitieren von günstigeren Zinskosten und können statt-dessen in ihre Leistungen investieren. Es bleibt für alle Schweize-rinnen und Schweizer mehr im Portemonnaie, was gerade in der heutigen Situation ein grosses Plus ist.“

NEIN zum Verbot der Massentierhaltung

Bereits an der Gewerbekammersitzung am 10. Januar 2022 in Spiez erteilte das Parlament von Berner KMU der Initiative, welche die Massentierhaltung verbieten will, eine deutliche Abfuhr. „Wenn der Bio-Standard für alle Schweizer Landwirte zur Pflicht wird, dann sinkt die Schweizer Produktion, dafür steigen die Im-porte und die Lebensmittel werden massiv teurer“, betonte damals Hans Jörg Rüeegsegger, SVP-Grossrat und Präsident des Berner Bauern Verbands.

Ein weiterer wichtiger Grund für die Ablehnung sei eine unnötige Ankurbelung des Einkaufstourismus – zum Nachteil der KMU, fasste Ernst Kühni zusammen. „Zudem müssten viele einheimische Tierhaltungsbetriebe aufgeben. Alles, was wir nicht in der Schweiz produzieren, aber weiterhin essen, müssen wir im-portieren. Und dies aus Ländern, wo wir das Tierwohl weder kon-trollieren noch beeinflussen können. Mein Fazit ist klar: Nein zu dieser Importförderungsinitiative!“



FDP-Nationalrat Christian Wasserfallen warb erfolgreich für ein JA zur Verrechnungssteuer.



INFO:

Alle Fotos der Gewerbekammer-sitzung vom 15. August 2022 in der Mobilcity in Bern und alle Fotos des diesjährigen Fyrabe-Grills vom 23. August 2022 im Sommerhaus in Burgdorf finden Sie auf unserer Webseite und in unserem ePaper: epaper.bernerkmu.ch



Gewerbe- ausstellungen

Sechs Jubiläen im Jahr 2022

Sechs gewerbliche Organisationen aus dem Kanton Bern können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Gewerbeverein Erlenbach wurde vor 50 Jahren gegründet, KMU Grauholz und der Handwerker- und Gewerbeverein St. Stephan feiern ihr 75-jähriges Bestehen. Die Gewerbevereine Kallnach, Wohlen b. Bern und KMU Zollikofen blicken bereits auf 100 Vereinsjahre zurück.

Aktuelle Informationen zu den Ausstellungen finden Sie auf unserer Webseite

www.bernerkmu.ch/gewerbeausstellungen

Wir Aussteller gehören zu

Berner **KMU**
PME **Bernoises**

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern
www.bernerkmu.ch info@bernerkmu.ch

30.09.2022 - 02.10.2022

GEWERBEVEREIN FRAUBRUNNEN GEWERBEAUSSTELLUNG 2022

Turnhallen und Turnhallen-Gelände, Fraubrunnen

30.09.2022	17.00 - 22.00 Uhr
01.10.2022	12.00 - 21.00 Uhr
02.10.2022	10.00 - 16.00 Uhr

07.10.2022 - 09.10.2022

GEWERBEVEREIN WYNIGEN GEWERBEAUSSTELLUNG 2022

Schulanlage Dorf, Wynigen

07.10.2022	18.00 - 22.00 Uhr
08.10.2022	10.00 - 22.00 Uhr
09.10.2022	10.00 - 17.00 Uhr

07.10.2022 - 09.10.2022

GEWERBEVEREIN EGGIWIL-RÖTHENBACH GEWERBEAUSSTELLUNG 2022

Schulanlage Dorf, Eggwil

07.10.2022
08.10.2022
09.10.2022

14.10.2022 - 16.10.2022

GEWERBEVEREIN SCHÜPFEN-RAPPERSWIL GEWERBEAUSSTELLUNG 2022

Oberstufenzentrum, Rapperswil

14.10.2022
15.10.2022
16.10.2022

19.10.2022 – 23.10.2022

INTERLAKEN KMU UND UMGEBUNG 53. INTERLAKNER GEWERBEAUSSTELLUNG IGA

Kursaal, Interlaken

19.10.2022
20.10.2022
21.10.2022
22.10.2022
23.10.2022

31.03.2023 – 02.04.2023

GEWERBEVEREIN SUMISWALD-WASEN UND HOPPLA SUMISWASEN – AVANTI 2023

Forum Sumiswald

31.03.2023
01.04.2023
02.04.2023

27.10.2022 – 30.10.2022

HGV BÜREN AN DER AARE UND UMGEBUNG HERBSTMESSE 2022

Sportcenter, Büren an der Aare

27.10.2022	17.00 - 22.00 Uhr
28.10.2022	17.00 - 22.00 Uhr
29.10.2022	12.00 - 22.00 Uhr
30.10.2022	10.00 - 17.00 Uhr

14.04.2023 – 16.04.2023

GEWERBEVEREIN URSENBACH UND UMGEBUNG

Ursenbach

14.04.2023
15.04.2023
16.04.2023

27.10.2022 – 30.10.2022

GEWERBEVEREIN SAANENLAND 42. GSTAADERMESSE

Sportzentrum, Gstaad

27.10.2022	19.00 - 22.00 Uhr
28.10.2022	18.00 - 22.00 Uhr
29.10.2022	11.00 - 22.00 Uhr
30.10.2022	11.00 - 17.00 Uhr

14.04.2023 – 16.04.2023

GEWERBEVEREIN UTZENSTORF GEWERBEAUSSTELLUNG 2023

Utzenstorf

14.04.2023
15.04.2023
16.04.2023

11.11.2022 – 13.11.2022

GEWERBEVEREIN AESCHI 75 JAHRE GEWERBEVEREIN AESCHI

Kanderarena, Mülenen

11.11.2022
12.11.2022
13.11.2022

12.05.2023 – 14.05.2023

GWÄRB23 – GEWERBEVEREINE HUTTWIL, DÜRRENROTH UND WYSSACHEN

Campus Perspektiven, Huttwil

12.05.2023
13.05.2023
14.05.2023

Selbständigkeit im Gewerbe - 5 Tipps für den Schritt in die grosse Unabhängigkeit

Es ist der Wunsch vieler engagierter Berufstätiger, mehr Verantwortung im Job zu übernehmen, die Karriereleiter hochzuklettern und den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. Doch welche Punkte müssen dabei beachtet werden? Sind Sie bereit dafür, besitzen Sie überhaupt das nötige Know-how und wo findet man gegebenenfalls Hilfe bei Herausforderungen?

Sein eigener Chef sein – diesen Traum kennen wohl viele. Doch nur die wenigsten trauen sich auch, das Projekt Selbständigkeit in Angriff zu nehmen und ihr Glück zu probieren. Denn neben einer grossen Portion Mut, benötigt man auch Führungsqualitäten, Know-how sowie ein gutes und verlässliches Umfeld. Erfahren Sie hier, wie Sie den Schritt in die Selbständigkeit erfolgreich meistern können.

- 1. Businessplan:** Erstellen Sie einen detaillierten Businessplan, in dem Ihre Absichten und Pläne genau beschrieben werden. Überprüfen Sie darin auch Ihre Stärken und Schwächen und berücksichtigen potenzielle Chancen und Risiken in Ihrem Umfeld.
- 2. Standortauswahl:** Überlegen Sie sich gut, wo Sie den Standort für Ihr Unternehmen wählen. Gibt es genügend Kundschaft in dieser Region, sind ÖV-Anbindungen sowie Parkplätze vorhanden oder erreicht man Sie hauptsächlich online? Diese und

weitere Standortfaktoren sollten Sie unbedingt in Ihrer Entscheidungsfindung berücksichtigen.

- 3. Portfoliomanagement:** Analysieren Sie Ihre direkte Konkurrenz sowie deren Angebote. Stellen Sie sicher, dass Ihr Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt und Sie sich von den Mitbewerbern abheben können.
- 4. Personalmanagement:** Für eine erfolgreiche Unternehmensführung ist gutes und zuverlässiges Personal unerlässlich. Für mehr Know-how in den Bereichen Personalführung und Organisation stehen Ihnen im SIU einige spannende Lehrgänge offen.
- 5. Persönliche Ziele:** Was sind Ihre Wünsche, Träume und Vorstellungen für die Zukunft? Vergessen Sie nicht sich selbst dabei treu zu bleiben und eine gesunde Work-Life-Balance zu erreichen.

Besonders für die Selbständigkeit im Handel und Gewerbe sind die oben genannten fünf Punkte von grosser Bedeutung und eine gute Planung daher unerlässlich. Die SIU-Lehrgänge KMU Geschäftsfrau / KMU Geschäftsmann mit SIU Diplom sowie Fachfrau/Fachmann Unternehmensführung KMU mit eidg. Fachausweis bereiten Sie optimal auf diese Herausforderung vor.

Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.siu.ch.

